

2010

abenteuer wirklich- keit

Heiner Almeppen, „Norddeutsche Landschaft“, 1980/81

© VG Bild-Kunst Bonn, 2010



Programm 2010

www.ostfriesischelandschaft.de
**OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**



OSTFRIESLAND®

Das Abenteuer beginnt – wie Kultur eine ganze Region fasziniert

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mit nackten Füßen einen Park erspüren, mit dem Rad den Spuren der Friesen, Freibeuter und Häuptlinge folgen, ein Wallheckenmenü am Watt genießen, ein Kunstwerk in den Dünen erschaffen oder dem Realismus in vier Museen nachspüren: das alles und viel mehr bietet „Abenteuer Wirklichkeit“.

Vom Jadebusen bis zum Dollart sind bei Kultur und Tourismus alle „Grenzen“ gefallen.

70 Partner haben sich an 65 Standorten zu dem kulturtouristischen Themenjahr 2010 „Abenteuer Wirklichkeit“ verknüpft. Die gesamte Ostfriesische Halbinsel hat sich unter diesem Motto für ein Jahr zusammengefunden und will die kulturellen und touristischen Highlights aber auch die verborgenen Schätze zeigen. Die Ostfriesische Landschaft und die Ostfriesland Tourismus GmbH als Koordinatoren des Projektes haben sich zum Ziel gesetzt, damit eine ganze Region qualitativ hochwertig darzustellen – trotz und gerade wegen aller Klischees, die mit Ostfriesland verbunden sind.

Das Angebot ist so vielfältig wie unsere Region und wir laden Sie ganz herzlich dazu ein. Genießen Sie das Abenteuer Ostfriesland!


Unser besonderer Dank gilt dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, sowie dem Wissenschaftsministerium und der Europäische Union: Sie alle fördern und unterstützen das Kulturnetzwerk Ostfriesland und das Themenjahr „Abenteuer Wirklichkeit“.

Ihre Katrin Rodrian
Ostfriesische Landschaft



Heiner Altmeyer, „Norddeutsche Landschaft“, 1980/81



Veranstaltungen mit folgendem Zeichen  sind fortlaufend

Alle Veranstaltungen unter www.ostfriesland.de

Dieses Projekt wird mit Mitteln des
Europäischen Fonds für regionale
Entwicklung gefördert.



Die Ostfriesische Landschaft in Aurich


gibt es seit 550 Jahren und sie steht für Kultur, Wissenschaft und Bildung in Ostfriesland. Sie zeichnet sich verantwortlich für das Kulturnetzwerk Ostfriesland und „Abenteuer Wirklichkeit“. Zusammen mit der Ostfriesland Tourismus GmbH und 70 Kultur- und Tourismuseinrichtungen in der Region gestaltet sie das Themenjahr. Genießen Sie das Abenteuer Ostfriesland!

Tel.: 04941 - 17 99 - 0, www.ostfriesischelandschaft.de,
kultur@ostfriesischelandschaft.de,  C 3

Ostfriesische Landschaft Aurich



Fotos: Sabine Gronewold

 21. Januar bis 14. Februar 2010, Schortens

Schortens – 5 Jahre Stadt Schortens Fünf Jahre Wirklichkeit – ein Blick auf die Stadt Schortens

Künstler und heimatverbundene Amateure werfen einen realistischen sowie visionären Blick auf „ihre Stadt“. Ausgewählte Werke werden auf Großleinwänden in der Innenstadt präsentiert.


Stadtmarketing
& Tourismus der
Stadt Schortens,
Tel.: 04461 - 74 89 40
marketing-touristik@
schortens.de, www.schortens.de,
 C 4



 22. Januar 2010, weitere Termine auf Anfrage, Weener – Kunsthaus im Hessepark

Wirkliche Natur und wahre Kunst – Whishful Singing; A Capella Konzert

Gelungenes Zusammenspiel von Naturerlebnis und Kulturgenuß. Wildpferde auf dem Gelände der ehemaligen Hesse Baumschule. Zwischen altem Bestand von Mammutbäumen und anderen Exoten. Auf einer Insel inmitten des weitläufigen Geländes, bietet Whishful Singing in moderner Architektur ein a-capella Konzert.

Kunsthaus im Hessepark, Tel.: 04951 - 9 14 88 20, mail@timmerbna.nl,
www.kunsthaus.hessepark.eu, www.elisabeth.tatenberg.eu,  D 2



23. Januar bis 24. Mai 2010, Kunsthalle Emden

Realismus – Das Abenteuer der Wirklichkeit Courbet – Hopper – Gursky

„Eines Tages wird man offiziell zugeben müssen, dass das, was wir Wirklichkeit getauft haben, eine noch größere Illusion ist, als die Welt des Traumes“ (Salvador Dalí). Die Ausstellung gibt einen weiten Überblick über den Realismus in der Malerei, Fotografie, Skulptur und Video vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Kunsthalle Emden, Tel.: 04921 - 97 50 50,
kunsthalle@kunsthalle-emden.de, www.kunsthalle-emden.de, C 2



Dieter Asmus,
Froschtest (Dr.
Rock), 1983-86 ©
VG Bild-Kunst,
Bonn 2010



Wilhelm Leibl, Rechte Hand des
„Mädchen mit der Nelke“, um 1880

23. Januar bis 23. März 2010, von Wilhelmshaven nach Aurich, Emden, Leer, Norden, Esens, Weener, Norderney, Wittmund und Jever

META, Norddeich – Das Rockmusical des Nordens! Uraufführung des Rockmusicals der Landesbühne Niedersachsen Nord

Uraufführung der Landesbühne Niedersachsen Nord über die Legende Meta Rogall, ihren Musikschuppen „Haus Waterkant“ und wie der Rock nach Ostfriesland kam ... Eine wahre Geschichte mit viel Live-Musik.

Termine:

Premiere: Sa., 23.01.2010 / 20.00 Uhr
/ Stadttheater Wilhelmshaven

Landesbühne Niedersachsen Nord

Tel.: 04421 94 01 - 15

torben.schumacher@

landesbuehne-nord.de

alle Termine unter

www.landesbuehne-nord.de,

B 2, B 3, B/C 4, C 2, C 4, D 2, D 3,



Meta Rogall

2. Februar bis 15. März 2010, Aurich - Alter Güterschuppen

Das Abenteuer der Wissenschaft – die Realität der Theorie, Auricher Wissenschaftstage

Abenteuerlicher kann Wissenschaft kaum vermittelt werden. Drei Tage im Februar tragen Wissenschaftler von Weltruf ihre Erkenntnisse vor und Auricher Schüler berichten von ihren Erlebnissen auf Forschungsstationen und in Laboratorien.


Alter Güterschuppen, Tel.: 0 4941 - 92 28 22, alexander.stracke@t-online.de,
alle Termine unter www.auricher-wissenschaftstage.de, C 3



Auricher Schüler in Sibirien

Yvonne Auer – pixelo.de




 1. März bis 31. Dezember 2010, individuelle Termine
Krummhörn-Groothusen – Osterburg

Abenteuer Sinnlichkeit – Mit allen Sinnen durch die Gartenroute Krummhörn

Mit nackten Füßen den Garten und Park der Osterburg erspüren, auf Moos und durch Schlamm, über Stock und Stein...ein Abenteuer für alle Sinne.

Touristik-GmbH Krummhörn-Greetsiel, Tel.: 04926 – 9 18 80,
info@greetsiel.de, www.greetsiel.de, www.osterburg-groothusen.de,  C 4


 1. März bis 31. Dezember 2010, individuelle Termine, Wilhelmshaven

Maritimer Hafenspaziergang in Wilhelmshaven

Erleben Sie eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise rund um den Großen Hafen. Mit Hilfe von Karten und Beschreibungen geht es zu den maritimen Highlights der Marinestadt, die meist erst auf den zweiten Blick ersichtlich sind. Der Rundgang ist auch per GPS-Navigation möglich.


Tourist-Info Wilhelmshaven, Tel.: 04421 – 91 30 00,
tourist-info@wilhelmshaven-touristik.de, www.maritimemeile.de,
www.wilhelmshaven-touristik.de,  C 4



 1. März bis 31. Oktober 2010, Küstenmuseum Wilhelmshaven

Leben und Arbeiten in der Marsch – von der wirklichen und wahren Stadt- und Siedlungs- geschichte Wilhelmshavens und seinem Umland

Abenteuer, Gefahren und Wagnisse: das Leben an der Küste veranschaulicht Sturmfluten, Piraten, Friesen, ferne Länder. Deich- und Hafenaufbau zeigen die Lebenswirklichkeiten der Stadt.

Küstenmuseum Wilhelmshaven,
Tel.: 04421 – 40 09 40,
kuestenmuseum@
wilhelmshaven-touristik.de,
www.kuestenmuseum.de,  C 4




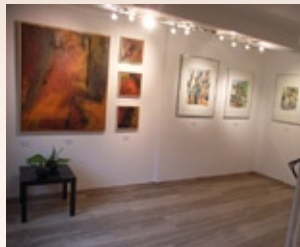
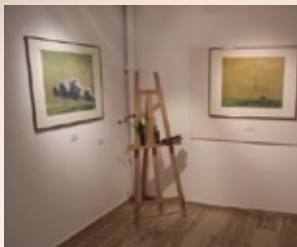
 4. März bis 13. April 2010, Emden – Sparkasse, Hauptstelle am Delft

Das Abenteuer Wirklichkeit – Durch die Brille berühmter Künstler gesehen

Die Teilnehmerinnen der Werkstatt 39 der Malschule der Kunsthalle in Emden lassen sich auf unterschiedlichste Weise von der Wirklichkeitsvermittlung und Interpretation in berühmten Werken der Bildenden Kunst inspirieren. Dabei entstehen sowohl stimmungsvolle als auch nachdenkliche Malereien und Collagen aus dem Spannungsfeld von Wirklichkeit, Kultur- und Kunstgeschichte.



Tel.: 04921 – 97 50 40,
malschule@kunsthalle-emden.de,
www.kunsthalle-emden.de,
 C 2



11. März bis 19. Juni 2010: Frühjahrsausstellung, Juli bis August 2010: Sommerausstellung, 17. September bis 31. Dezember 2010: Herbstausstellung, Leer - Treppenhaus-Galerie des Modehauses Leffers

Im Lichte der Wirklichkeit – Realistische Tendenzen in Deutschland und den Niederlanden

Jeweils fünf deutsche und fünf niederländische Künstler der Region Ostfriesland, Groningen und Drenthe arbeiten zur Stilrichtung des neuen Realismus. Das Gefühl sowie die Persönlichkeit des Künstlers verändern den Blick auf die Wirklichkeit.

Modehaus Leffers, Tel.: 0491 - 92 80 80, modehaus-leer@leffers.de, www.leffers.de, D 2/3

1. März 2010, 15-17 Uhr, Leer - Bunting Teemuseum

Teetied – Die gelebte Wirklichkeit des Teetrinkens in Ostfriesland

Tradition und Kultur des Teetrinkens. Abenteuerliches zur Kulturgeschichte des Tees in Ostfriesland. Kreation einer eigenen Teesorte und stillechte Verkostung bei der anschließenden Teeceremonie.

Bunting Teemuseum, Tel.: 0491 - 9 25 00 60, info@bunting-teemuseum.de, www.bunting-teemuseum.de, D 2/3



Leer - Bunting Teemuseum

14. März bis 25. April 2010, Kunsthaus Norden

Utopie und Wirklichkeit

Isabel Oestreich variiert mittels Installationen, Objekten und Fotografien das Alltägliche in das Andersartige. Sie eröffnet die Möglichkeit, sich selbst neu und fremd zu begegnen.

Kunstverein Norden, Tel.: 0493 - 42 49, info@kunstverein-norden.de, www.kunstverein-norden.de, B 2



19. März bis 31. Oktober 2010, Emden - Feuerschiff Amrumbank

Die wirkliche Realität auf See

Die Aufgabe der Sicherheit – das Abenteuer der Rettung – die harte Wirklichkeit der Arbeit auf See: von der Sicherung des Seeverkehrs, dem Alltag des Lotsenwesens, der Funktechnik und von Leuchtfeuern. Anschließend kann man in der Schiffsmesse oder auf der Kommandobrücke maritimes Essen genießen und gleichzeitig über Emden blicken.

Feuerschiff Amrumbank, Tel.: Museum 04921 - 2 32 85, Tischreservierung: 04921 - 92 92 00, info@amrumbank.de, www.amrumbank.de, C 2



21. März bis 31. Dezember 2010, Dangast – Franz Radziwill Haus

Magischer Realismus im Kontrast zur Neuen Sachlichkeit – Franz Radziwill und die Künstlergruppe „Die Sieben“

Ausstellung zu den Kunstströmungen im letzten Jahr der Weimarer Republik 1932.

Franz Radziwill Haus, Tel.: 04451 - 27 77, Radziwill-Gesellschaft@t-online.de, www.radziwill.de, C 4



28. März bis 3. April 2010, jeweils um 18 Uhr, verschiedene Plätze in Wilhelmshaven

Passionspunkte

Gottesdienste an wunden Punkten der Südstadt Wilhelmshavens. Die Woche vor Ostern – die Karwoche – wird an schmerzbehafteten Orten der Stadt lithurgisch begangen. Ein Marineschiff, eine Hafemole, ein Grenzstein, ein Flüchtlingsheim, die Kunsthalle und die Christus- und Garnisonkirche werden zum Treffpunkt für 30 Minuten mit Musik und Gedenken.

Christus- und Garnisonkirche,
Tel.: 04421 - 4 19 43, buero@christusnews.de www.christusnews.de, C 4



© Morten Buch

28. März bis 30. Mai 2010, Kunsthalle Wilhelmshaven

Augentäuschung: Special Effects in der Gegenwartskunst

mit Helene Appel, Sven Braun, Morten Buch, Rainer Eisch, Christian Jankowski, Gereon Krebber, Tony Oursler, Reynold Reynolds, Saskia Olde Wolbers und Vicky Wright

Die Ausstellung zeigt 12 eng mit den digitalen Medien vertraute Künstler, die sich mit parallelen Bildformen von Wirklichkeit beschäftigen. Ihre „Augentäuschungen“ in Malerei, Skulptur und im Film wirken völlig natürlich und können ihre künstliche Herkunft dennoch nicht verbergen. Dadurch rücken manche Arbeiten in die Nähe der wundersamen Spezialeffekte aus Hollywood. Genauso wie die Filmemacher versuchen die Künstler uns glauben zu machen, dass wir eine möglichst perfekte Inszenierung von etwas sehen, was eigentlich nicht sein kann.

Kunsthalle Wilhelmshaven, Tel.: 04421 - 4 14 48, kunsthalle.wilhelmshaven@t-online.de, www.kunsthalle-wilhelmshaven.de, C 4




 1. April bis 31. Oktober 2010, Zetel-Bohlenbergerfeld - Schulmuseum

Illusion und Wirklichkeit – die Natur im Schaukasten

Vor allem im Heimatkunde-, Biologie- oder Physikunterricht war der Einsatz von Schaukästen gebräuchlich. Sie erzeugten bis weit ins 20. Jahrhundert hinein die Illusion von Natur im Klassenzimmer. Die Verwandlung der Raupe zum Schmetterling wird so zu einem faszinierenden Miniaturschauspiel.

Nordwestdeutsches Schulmuseum, Tel.: 0 44 53 - 13 81,
info@schulmuseum.de, www.schlossmuseum.de,  C 4


 01.04. bis 05.04.2010 (Ostern), 13.05. bis 16.05.2010 (Himmelfahrt)
22.05. bis 24.05.2010 (Pfingsten): Am Anfang war das Ei – Ursprung des Lebens
25.09. und 26.09.2010: Die lange Nacht der Skulpturen
Wittmund - Skulpturengarten Funnix



Abstraktion – Die Erfindung der Wirklichkeit

Durch autonom gestaltetes Material entsteht eine neue physische Wirklichkeit: Die abstrakte Form! Abstraktionen sind also nichts anderes als die Erfindung einer neuen Wirklichkeit. Skulpturenausstellung im Garten von Funnix.




Skulpturengarten Funnix,
Tel.: 0 44 67 - 4 81,
info@skulpturengarten-funnix.de,
www.skulpturengarten-funnix.de,
 B 3

 10. April bis 9. Oktober 2010, Wilhelmshaven

Von Schutzmännern, Mördern und Halunken

Kriminalfälle aus der über 100jährigen Polizei- und Justizgeschichte sind der Ausgang dieser Fahrrad-Führung. Von der ehemaligen Torpedo-Kaserne, über die JVA-Anstalt bis hin zu original Schauplätzen weit reichender Kriminalfälle. Unheimlich aber wirklich! 1x pro Monat. Leihfahrräder vorher reservieren

Wilhelmshaven Touristik Et Freizeit GmbH, Tel.: 04421 - 9 27 90,
info@wilhelmshaven-touristik.de, www.wilhelmshaven-touristik.de,
 C 4



 13. April bis 26. Juni 2010, Schortens – Jugendzentrum Pferdestall

Jung und wild – Abenteuer Wirklichkeit Schortens

Graffiti und mehr: Aktionstag und Wettbewerb für Kinder und Jugendliche mit web-basierter Abstimmung.

Jugendzentrum Pferdestall, Tel.: 04461 - 90 99 43,
juz@schortens.de, www.juz-schortens.de,  C 4



21. April 2010, 15-17 Uhr, Leer - Bünting Teemuseum

Ostfriesische Teetradition – Das tägliche Miteinander

Darstellung der Bedeutung einer ostfriesischen Teezeremonie für die Familie, den Handel und die Industrie.

Bünting Teemuseum, Tel.: 0491 - 9 25 00 60, info@buenting-teemuseum.de, www.buenting-teemuseum.de, 📍 D 2/3

📍 24. April bis 29 August 2010, Weener – Am Hafen 48, Hasenkabinett



Das Abenteuer der Wirklichkeit – Hasen von Dürer in Ost-Friesland

Geöffnet: Samstag und Sonntag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Der Feldhase galt in Ostfriesland lange als vom Aussterben bedroht. Heute prägt er wieder die Wirklichkeit der Region. Als

Reminiszenz an den Erhalt dieses sagenumwobenen Tieres widmen sich internationale Künstler dem wohl bekanntesten deutschen Feldhasen der Kunstgeschichte. In verschiedenen Techniken und Stilen wird der Feldhase von Albrecht Dürer aus dem Jahr 1502 von 20 internationalen modernen Künstlern künstlerisch aufgegriffen.

Albion Putti Kunstbureau, Tel.: 0031 50 - 8 50 17 07 (NL), 0152 - 29 12 37 08 (D), hasenkabinett@gmail.com, www.albionputti.nl/hasenkabinett.htm, 📍 D 2

24. April 2010, von 10-17 Uhr, Norden

Open Print – der Blick in Technik, Kunst und Wirklichkeit einer Großdruckerei

Regionale Künstler, Schriftsetzer und Drucker lüften das Geheimnis um die „schwarze Kunst“. Mitmachaktionen und öffentliche Druckvorführungen.



SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG, Tel.: 04931 - 92 50, luebbert.haneborger@skn.info, www.skn.info, 📍 B 2

📍 24. April 2010: Besprechung der Workshops, 30. Mai bis 26. Juni 2010: Ausstellung in Orvelte, 19. Juni 2010: Auswahl der Probedrucke, 14. August 2010: Abgabe der Auflagendrucke, 21. November 2010: Graphikbasar und Ausstellung im Zollhaus Leer, Leer - Kulturzentrum Zollhaus

„Anders gesehen – Anders-gezien“ – Die Faszination des Ortes

Kulturzentrum Zollhaus, Am Hofstr. 4, Leer
Grafisch Proeflokal, Gastatelier, Melkwegje 5, NL-9441PE Orvelte
Niederländische und deutsche Künstler und Schüler werfen einen anderen Blick – anders gezien – auf die Gebäude Zollhaus Leer und Atelier Orvelte und verarbeiten dann drucktechnisch mit eigenen Stilmitteln ihre Sichtweise.

Kulturzentrum Zollhaus, Tel.: 04 91 - 6 76 49, info@zollhaus-kulturzentrum.de, www.zollhaus-kulturzentrum.de, 📍 D 1, D 2/3



25. April 2010; 19. September 2010, 12. Dezember 2010, jeweils 18 Uhr, Pumpwerk Wilhelmshaven

GoSpecial – der etwas andere Gottesdienst

Tel.: 04421 - 4 19 43, buero@christusnews.de, www.christusnews.de, www.gospecial-whv.de, 📍 C 4



 1. Mai bis 3. Oktober 2010, Park der Gärten – Bad Zwischenahn

Die Wirklichkeit des Fühlens – Impressionen der Sinne in einem Blindengarten

In der Blinden- und Impressionslandschaft im Park der Gärten geht es um die Erfahrung der Umwelt mit allen Sinnen. Hier können Besucher die Natur durch Hören, Tasten, Riechen oder einfach Spüren in einem eigens dafür geschaffenen Gartenraum neu entdecken. Mittels „Braille“- Blindenschrift erschließt sich diese kleine grüne Welt auch Nichtsehenden. Ein Blindenbrunnen löst mit Tastelementen verschiedene Aktionen aus. Hochbeete enthalten neben einer Vielzahl an verschiedenen Pflanzen auch Fühlelemente wie Steine, Baumrinden sowie Sand, Schotter oder Holzschnitzel. Die „Duftorgel“ soll Spürnasen verführen. Menschen mit Sehbehinderung können mit Sehenden einen Ausflug in eine, vielleicht, gemeinsame Erfahrung unternehmen, von dem beiden Seiten profitieren. So treffen hier gewissermaßen zwei „Wirklichkeiten“ aufeinander.

Park der Gärten/ Bad Zwischenahn, Tel.: 04403 – 8 19 60,
info@park-der-gaerten.de,  D 4

Blindenbrunnen



21. INTERNATIONALES FILMFEST EMDEN N O R D E R N E Y

2.–9. Juni 2010



www.filmfest-emden.de



1. Mai bis 8. Mai 2010, Orgel-Orte in der Krummhörn, Johannes-a-Lasco-Bibliothek Emden, Hinte, Westerhusen, Groothusen, Woquart, Jennelt und Uttum

Feuer und Wind – das Abenteuer von Gevatter Wind in Ostfriesland. Krummhörner Orgelfrühling

Seit über 500 Jahren klingen die Windorgeln durch das weite Ostfriesland. Ihr Brausen und Tönen lobt das Höchste und stimmt ein in den Lobgesang. Der Krummhörner Orgelfrühling lockt mit seinen Konzerten Menschen aus aller Welt.

Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel, Tel.: 04926 – 91 88-0, info@greetsiel.de, www.nordwest-ticket.de (Kartenreservierung), www.greetsiel.de, ⚡ C 1/2



4. Mai bis 9. Mai 2010, Ostfriesische Halbinsel, alle Mottotouren; voraussichtlich 14. Juni bis 18. Juni 2010: „Wasser und Weite“-Special; voraussichtlich 10. September bis 14. September 2010: „Gärten und Schlösser“-Special

Abenteurer Ostfriesland – Auf vier thematischen Radrouten ostfriesische Kultur erfahren

Wie lässt sich die Wirklichkeit besser erfahren als mit dem Fahrrad? Die vier Mottotouren der Ostfrieslandtour verbinden das Charakteristische der Teilregionen mit den Attraktionen des Themenjahres: „Wasser und Weite“, „Alte und neue Häfen“, Gärten und Schlösser“ und mit „Seeräubern und Häuptlingen“ Geschichte zum Anfassen. Erschlossen wird bei diesem Radquartett die gesamte Ostfriesische Halbinsel.

Die schönsten Radstrecken, ausreichend Zeit für Besichtigungsstopps und Einkehrpausen in Radlercafés und Restaurants mit heimischer Küche sind bei der Routenplanung berücksichtigt worden. Ausführliche Routenbeschreibungen, Tipps und Reisearrangements finden Sie unter www.ostfriesland.de. Die individuelle Beratung durch das Radserviceteam der Ostfriesland Tourismus GmbH ist kostenlos und ganz unverbindlich.

Ostfriesland Tourismus GmbH, Tel.: 0491-91 96 96-66, ostfrieslandtour@ostfriesland.de, www.otfriesland.de, ⚡ A-D 1-4



5. Mai 2010, 15-17 Uhr, Bünting Teemuseum, Leer

Wi trinken Tee bi Oma – Een heel kommodige Nomedage för lüttje Lue

Bei einem humorigen Nachmittag wird für die junge Generation die Geschichte des Ostfriesentees erlebbar gemacht. Unter dem Motto „Wat wär de Tee, wenn de Kluntje dat nich de“, werden die Teetrinker von morgen in die Geheimnisse rund um den Ostfriesentee eingeweiht – mit vielen Geschichten aus Omas Zeit.

Bünting Teemuseum, Tel.: 0491 - 9 25 00 60,
info@buenting-teemuseum.de, www.buenting-teemuseum.de, ↗ D/3



↗ 7. Mai bis 29. Oktober 2010, 22 Uhr, Alter Markt, Jever

Schatten der Wirklichkeit – Auf den finsternen Spuren des Nachtwächters von Jever

Mal gruselig mal heiter führt der Nachtwächter durch das nächtliche Jever. Durch enge Gassen, vorbei an Pütten und Pinten erzählt er Geschichten über das Wahre und das Unwirkliche aus Jevers Geschichte. Ein kleiner Umtrunk zum Schluss beendet ganz real den Abend.



Tourist-Information Jever,
Tel.: 04461 - 7 10 10,
tourist-info@stadt-jever.de,
www.stadt-jever.de,
↗ B/C 4

↗ 09. Mai bis 12. September 2010, Ostfriesisches Landesmuseum Emden

Schein oder Wirklichkeit? Realismus in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts

Mit größtmöglicher Nachahmung der sichtbaren Natur ist eine Herausforderung beschrieben, zu der sich seit der Renaissance die Künstler bekennen, auch wenn sie darauf mit einer Vielzahl unterschiedlicher Lösungen antworten. Ein Höhepunkt in der Wiedergabe der erlebbaren Wirklichkeit stellt die Malerei in den südlichen und nördlichen Niederlanden im 17. Jahrhundert dar. Ihre Wurzeln hat sie im viel bewunderten Detailrealismus der Altniederländischen Malerei des 15. Jahrhunderts. Nun jedoch waren es nicht nur einzelne Motive, sondern das ganze Bild hatte die Welt wahrheitsgetreu zu spiegeln. Stofflichkeit, Perspektive, Beleuchtung und Atmosphäre sollten so realistisch wie möglich wiedergegeben sein.



Cornelius Gijsbrechts, Trompe l'oeil
eines Briefbrettes, 1671, Kopenhagen.
Statens Museum for Kunst



Samuel van Hoogstraten, Trompe l'oeil einer
Schranktür mit Stilleben, 1655, Wien, Gemälde-
galerie der Akademie der bildenden Künste

Ostfriesisches Landesmuseum
Emden, Tel.: 04921 - 87 20 58,
landesmuseum@emden.de,
www.landesmuseum-emen.de,
↗ C 2

15. Mai 2010, 19 Uhr, Kunstzentrum Coldam

Ostfrieslandmahl – Ars-Culinaris. Regionale Gerichte in wirklicher Kulisse

ONNO Ostfrieslandmahle stehen als Qualitäts- und Gütesiegel für eine vielfältige und moderne Küche auf der Basis regionaler Erzeugnisse. Dabei kommt der Genuss natürlich nicht zu kurz. Zum „Ars Culinaris“ Mahl laden neben den regionale Erzeugern und Gastronomen diesmal auch Künstlerinnen und Künstler aus dem Rheiderland ein. Gastronomen bereiten ein mehrgängiges Menue aus Produkten der Region. Die Künstler aus dem Rheiderland werden eine gemeinsame Ausstellung (Bildende Kunst) präsentieren.

ONNO e.V., Tel.: 04951 – 43 67, info@onno-net.de, www.onno-net.de, www.kunstzentrumcoldam.com, D 2



15. Mai bis 24. Mai 2010, Westerstede

Abenteuer Blütenpracht – RHODO 2010

Der Rhododendron gilt als das Markenzeichen der Gartenkultur im Ammerland. Eine Symphonie berauschender Farben lädt den Besucher zur größten Rhododendronschau Europas ein. Die Besonderheit der Veranstaltung ist das Phänomen, dass alle Pflanzen für diese Festtage gleichzeitig blühen.

Touristik Westerstede e.V., Tel.: 04488 – 5 51 07 oder 04488 – 1 94 33, rhodo@westerstede.de, www.westerstede.de, D 4



15. Mai 2010, 20 Uhr, Dornum/Resterhufe

Memento – Variationen für Streichquartett

Ein Klangdenkmal für das verlorene jüdische Leben in Ostfriesland. Ein hebräisches Lied als Thema, viele verschiedene Variationen, ein Klangdenkmal: Ostfriesische Komponisten und Musiker erstellen ein gemeinsames Musikwerk. Jeder beteiligte Komponist schreibt eine Variation über das Thema.

Alle Variationen zusammen bilden dann das klingende Denkmal – uraufgeführt zu den Dornumer Kammermusiktagen 2010.

Tourismus GmbH Dornum, Tel.: 04933 – 9 11 10, info@dornum.de, www.dornum.de (Kartenverkauf), www.klangdenkmal.de, B 2



Foto: Sabine Gronewold

15. Mai 2010, Aurich – Ostfriesische Landschaft, Landschaftsforum
Zentrale Ausstellungseröffnung eines dezentralen Projektes:

Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen

Gemeinschaftsausstellung des Museumsverbundes Ostfriesland. Zehn Museen in Ostfriesland luden junge Studenten für Fotojournalismus aus Hannover ein, die sich mit dem Thema Kirche auseinandersetzen.

In ihren Ausstellungen stellen die Verbundmuseen den frischen fotografischen Blick den historischen Ansichten der Kirchen gegenüber.



Foto: Gretje Treiber

 16. Mai bis 19. September 2010, Aurich – Historisches Museum in Zusammenarbeit mit dem Mühlenfachmuseum Stiftsmühle

Schein und Sein. Die Lambertikirche im Blick von Künstlern und Fotografen

Die Fotografin Anna Lindström thematisiert den Blick auf Aurich. Die Lambertikirche feiert ihren 175. Geburtstag. Ihre Geschichte ist älter: Graf Moritz von Oldenburg stiftete eine Kirche, um die herum die mittelalterliche Marktsiedlung zur Stadt heranwuchs. Der Lambertiturm

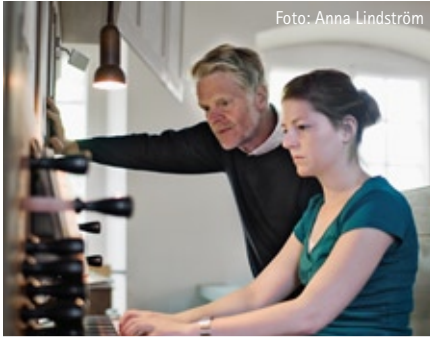


Foto: Anna Lindström

Kantor Winfried Schmidt gibt Orgelunterricht


ist ihr Wahrzeichen, der mittelalterliche Kirchenbau wurde durch einen klassizistischen ersetzt: beliebte Motive nicht nur für Auricher Künstler. Gezeigt werden u.a. Gemälde und Druckwerke von Martin Betzou, Conrad Bernhard Meyer, und Johann Georg Siehl-Freystett. Zeitgenössische Fotografie richtet ihren Fokus vorzugsweise auf die Menschen: Ann Sophie Lindström, Studentin der Fachhochschule Hannover, begleitet Kantor Winfried Schmidt mit der Kamera und der Fotokreis im MTV Aurich porträtiert einzelne Gemeindeglieder.

Historisches Museum Aurich, Tel.: 04941 - 1 83 11, hist-museum@stadt.aurich.de, www.museum-aurich.de,  C 3



Fotos: Maria Irl




 16. Mai bis 30. September 2010, Campen – Ostfriesisches Landwirtschaftsmuseum

Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen

Die Fotografin Maria Irl thematisiert den Blick auf Campen und Umgebung.

Ostfriesisches Landwirtschaftsmuseum, Tel.: 04927 - 93 95 23 oder 04923 - 8 05 99 50 info@olmc.de, www.olmc.de,  C 1

 16. Mai bis 30. Juli 2010, Carolinensiel – Deutsches Sielhafenmuseum

Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen

Die Fotografin Nora Klein thematisiert den Blick auf das kirchliche Leben von Carolinensiel.





Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel, Tel.: 04464 - 8 69 30, info@dshm.de, www.dshm.de,  B 3

Foto: Nora Klein

 16. Mai bis 22. Juli 2010, Esens – Museum Leben am Meer

Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen

Der Fotograf Jannis Klein thematisiert den Blick auf das kirchliche Leben von Esens. Die Esenser St.-Magnus-Kirche ist heute das größte sakrale Bauwerk in ganz Ostfriesland. Das jetzige Gebäude ersetzte 1848 die baufällige mittelalterliche Tuffsteinkirche. Die Kirche ist auch zugleich See-Zeichen und man sagt von den Esensern, sie fühlen sich nur wohl, solange sie ihren Kirchturm noch sehen können. Dank ihrer Rolle wurde die markante Kirche mehrfach künstlerisch dargestellt. Neben diesen künstlerischen Darstellungen zeigt die Fotoausstellung die Menschen der Kirche und den Bezug der Gäste zu dieser Kirche.


Museum Leben am Meer, Tel.: 04971 - 52 32, www.leben-am-meer.de,  B 3



Foto: Jannis Klein



Foto: Gretje Treiber

 16. Mai bis 5. September 2010, Folmhusen – Ostfriesisches Schulmuseum

Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen

Die Fotografin Gretje Treiber thematisiert den Blick auf Folmhusen und Umgebung. Wi sünd dat Kumfermandenklotje in de Karkengemeenten Esklum, Driever un Grotegaste an de Emsdiek in de Gemeente Westoverledingen. In uns Konfitje proten wi upstünns over dat Leven in uns Kark un umto. Wat gebört hier? Well sett sük hier in, waarbi un warum? De Minsken, de sück am meesten insetten, de willen wi utfragen un fotografeeren. Well weet, wat dar bi rutkummt. Wenn Ji dar ook neeisgierig up sünd, denn könen Ji dat bold ankieken in de Utstellen „Wat schient un wat is?“ in Folmhusen in 't Oostfreeske Schoolmuseum. Tschüs!

Ostfriesisches Schulmuseum, Tel.: 04955 - 49 89, Schulmuseum@westoverledingen.de, www.ostfriesisches-schulmuseum.de,  D 3

 16. Mai bis 31. Dezember 2010, Juist – Küstenmuseum


Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen


Die Fotografin Insa Hagemann thematisiert den Blick auf die Inselkirche. Um die sechs Inselkirchen in vier Jahrhunderten rankt sich wechselvolles, schicksalbeladenes Geschehen. Immer wieder zerstörten Sturmfluten die Gotteshäuser auf dem schmalen Eiland – insgesamt viermal. Erst die fünfte Kirche aus der dann 1963 die sechste hervorging, hatte Bestand. Künstler haben die Kirchen gemalt, gezeichnet, in Holz geschnitten und fotografiert. Die Ausstellung zeigt einen repräsentativen Querschnitt der Arbeiten und gibt gleichzeitig einen Einblick in die beeindruckende Vielfalt an Aktivitäten rund um das Gotteshaus in einem Inseldorf mit knapp 1.800 Einwohnern.



Inselpastorin Elisabeth Tobaben

Foto: Insa Hagemann

Küstenmuseum Juist, Tel.: 04949 - 35 14 88, info@kuestenmuseum-juist.de, www.kuestenmuseum-juist.de,  B 1

 16. Mai bis 30. September 2010, Leer – Heimatmuseum

Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen

Der Fotograf Michael Hauri thematisiert den Blick auf Leer. Kirchen und ihre Menschen treffen auf Künstler und Fotografen im Heimatmuseum in der Altstadt von Leer.

Heimatmuseum Leer, Tel.: 0491 - 20 19, info@heimatmuseum-leer.de, www.heimatmuseum-leer.de,  D 2/3



Foto: Michael Hauri

 16. Mai bis 31. Oktober 2010, Moordorf – Moormuseum

Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen: Die Kirchen Moordorf und Victorbur „Die Menschen sind die Kirche“

Die Fotografin Joanna Nottebrock thematisiert den Blick auf das Leben von Victorbur und Moordorf.

Die Bewohner des Dorfes Moordorf gehörten zuerst zur Kirchengemeinde Victorbur. Die Kirchengemeinde Moordorf wurde 1886 gegründet, die Kirche allerdings erst am 19. Nov. 1893 geweiht. Bis 1893 besuchten die Moordorfer daher auch weiterhin die Kirche in Victorbur.


Moormuseum Moordorf, Tel.: 04942 - 27 34, moormuseum.moordorf@ewetel.net, www.moormuseum-moordorf.de,  C 2



Foto: Joanna Nottebrock





Fotos: Felix Schmitt



Pastor Frank Wessels

 16. Mai bis 17. Oktober 2010, Suurhusen – Landarbeitermuseum

Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen

Der Fotograf Felix Schmitt thematisiert den Blick auf das kirchliche Leben in Suurhusen.

Landarbeitermuseum Suurhusen, Tel.: 04925 - 10 80,
info@landarbeitermuseum.de, www.landarbeiter-museum.de,  C 2

 16. Mai bis 31. Juli 2010, Westrhauderfehn – Fehn- und Schiffahrtsmuseum

Schein und Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen

Der Fotograf Mathias Popp thematisiert den Blick auf Collinghorst und Rhaude.


Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhauderfehn, Tel.: 049 52 - 90 32 80,
fs-museum@t-online.de, www.fehn-schiffahrtsmuseum.de,  D 3



Foto: Mathias Popp


Kirche in Rhaude

16. Mai 2010, 11 Uhr, Emden – Malschule der Kunsthalle

Die spannende Wirklichkeit des Franz Gertsch

Krimilesung mit Musik im Atelier der Malschule der Kunsthalle Emden mit den bekannten Kunstdetektiven Leocardio & Domec von Lübbert R. Haneborger und dem Fall des „doppelten Luciano“. In einer limitierten Auflage von ca. 111 handsignierten Exemplaren soll für die Projektlaufzeit ein Taschenbuch der Krimireihe Leocardio &

Domec entstehen, das kleinen und großen Kunstentdeckern die Bildwelt des Berner Hyperrealisten Franz Gertsch vermittelt. Infotainment im Taschenbuchformat und ein Lesekoncert begleitet von der Auricher Pianistin Imke Brandenburg geben dabei spielerisch einen Einblick in das kulturphilosophische „Abenteuer Wirklichkeit“.

Malschule der Kunsthalle Emden,
Tel.: 04921 - 97 50 40,
malschule@kunsthalle-emden.de,
www.kunsthalle-emden.de,
 C 2




Franz Gertsch: „Luciano I“
Collage: Lübbert R. Haneborger

 16. Mai bis 26. September 2010, so. bis do. 14-17 Uhr,
Weener, Kunst- und Kulturforum

Illusion und Wirklichkeit: Einblicke – Ausblicke – Durchblicke


Licht und Schatten sowie Raum und Zeit sind wesentliche Themen der Bilder und Objekte. Durch das Einarbeiten verspiegelter Flächen werden Ausstellungsraum und Betrachter Teil einzelner Arbeiten. Bei jedem Standortwechsel beginnt ein Spiel mit der Illusion, es entstehen Scheinwirklichkeiten und Täuschungen, ohne je fixierbares Bild zu sein.

Kunst- und Kulturforum Weener, Tel.: 04951 - 91 34 74,
Johanna.Schmidt@hapnet.de, www.KuK-Weener.de,  D 2



Gleichzeitig: Zwei Objekte einander gegenüberstehend




 16. Mai bis 7. November 2010, Carolinensiel - Deutsches Sielhafenmuseum


„Schifferalltag contra Seemannsromantik“ – der Frachtsegler ORA ET LABORA



Der Arbeitsalltag auf dem Küstensegler ORA ET LABORA und die dramatische Rettungsaktion beim Untergang des Schiffes im Jahre 1909 stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Anschaulich ist das harte Leben an Bord zu sehen, das mit Seemannsromantik wenig zu tun hatte.



Deutsches Sielhafenmuseum
in Carolinensiel,
Tel.: 04464 - 8 69 30,
info@dshm.de,
www.dshm.de,  B 3


 16. Mai bis 19. Juli 2010,
Rastede - Palais Rastede

Schein und Widerschein des Wasser – Aqua globalis und das Rastedewasser

Wasserflächen von Rastede und der Welt in Fotografien von Sven Hoffmann. In der Fotoausstellung thematisiert Sven Hoffmann Wirklichkeit, Widerschein und Spiegelung in allen Facetten des Wassers und fängt sie poetisch ein.


Palais Rastede, Tel.: 04402 - 8 15 52,
info@kk-rastede.de,
www.palais-rastede.de,  D 4



 16. Mai bis 8. August
2010, Papenburg/Aschendorf
- Gut Altenkamp

Rembrandt – ein Virtuose der Druckgrafik

Ausstellung mit rund 100 Radierungen des niederländischen Malers (1606– 1669) im Aschendorfer Ausstellungszentrum Gut Altenkamp aus der Sammlung des Kupferstichkabinetts der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Berlin.

Tel.: 04961 - 8 23 07
oder 8 23 37,
kartenverkauf@
kulturkreis-papenburg.de,
www.kulturkreis-papenburg.de,
 D 2

 23. Mai bis 26. September 2010, Vernissage im Rahmen eines Gottesdienstes am 23. Mai 2010, Krummhörn – Kirche Campen

Kunst in Krummhörner Kirchen – Illusion als Realität

6 Künstler und Künstlerinnen der Region präsentieren Werke in der Kirche in Campen, die den Ausstellungsort einbeziehen. Über künstlerische Installationen wird das Illusionäre der wahrgenommenen Realität in den Deckenmalereien der Kirche sichtbar gemacht.



Kirche in Campen

Ländliche Akademie Krummhörn e.V., Tel.: 04921 - 79 87, info@lak.de, www.lak.de,  C 1


 24. Mai bis 31. Dezember 2010, Wiesmoor

Abenteuer und Wirklichkeit im Blumenreich-Gartenpark

Junge Menschen spiegeln im öffentlichen Raum die Wirklichkeit des Blumenmeeres von Wiesmoor wieder. Jeden Monat werden mit einer Aktion die fertigen Kunstwerke, von Musik begleitet, präsentiert. Die Künstler arbeiten im Gartenpark, Blumenhalle und Nielsenpark. Die Kunstwerke verbleiben im öffentlichen Raum. Monatlich ganztägige Aktionen; Auftaktveranstaltung mit Jazzkonzert um 11:30 Uhr und 10 Aktivtage bzw. Wochenenden

Freizeit- und Touristik GmbH Wiesmoor und Stadt Wiesmoor, Tel.: 04944 - 91 48 58, peter.fries@ewetel.net, www.kultur-wiesmoor.de,  C 3



 25. Mai / 14. Juni / 25. Juni / 5. Juli / 23. Juli / 9. August / 27. August / 13. September 2010, Jever – Blaudruckerei im Kattrepel


Vorsicht, der kann Hexen und Blaufärben! Handwerkliche Wirklichkeit der Blaufärberei

Das „Blaue Wunder“ der Indigofärberei: wie vor 300 Jahren tauchen Leinen, Samt und Seide aus einem schwarzblauen Bottich gelbgrün schimmernd auf.

Blaudruckerei im Kattrepel, Tel.: 04461 - 7 13 88, bladruckerei.jever@t-online.de, www.blaudruckerei.de,  B/C 4



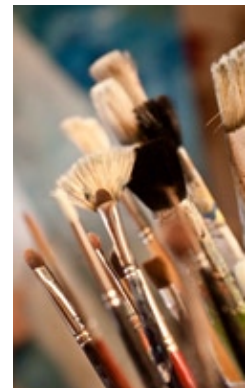
Blaudruckerei Jever


 28. Mai bis 5. Juli 2010, Moormerland / Boekzetelerfehn – Galerie Navalis

Wiederkehr und Aufbruch – abenteuerliche Küstenregion Ostfrieslands

Veranstaltungsreihe zu maritimen und anderen ostfriesischen Themen wie „Wiederkehr und Aufbruch“: Der Alltag der Seeleute und ihrer Familien, die ostfriesische Geschichte der zivilen Schifffahrt, des „Marinestandortes“ sowie des Bautyps „Gulphaus“.


Tel.: 04954 - 54 82, info@galerie-navalis.de, alle Termine unter: www.galerie-navalis.de,  C 3




 1. Juni bis 31. Dezember 2010, Schlossmuseum Jever

Wirklich wahr? Echt! – Bilder und Objekte erzählen Geschichte

Was ist wahr, was ist wirklich? Fragt man sich selbst, wie man den letzten Tag, die letzte Woche, das letzte Jahr verlebt hat, so ist die eigene Wahrnehmung oft eine andere als die des Nachbarn. Selbst wenn die Erinnerung durch Bilder und Objekte unterstützt wird, gibt jeder dem Erinnerungsstück eine andere Wirklichkeit, eben eine ganz persönliche.

Zweckverband Schlossmuseum Jever,
Tel.: 04461 – 96 93 50,
schlossmuseum.jever@ewetel.net,
www.schlossmuseum.de,  B/C 4



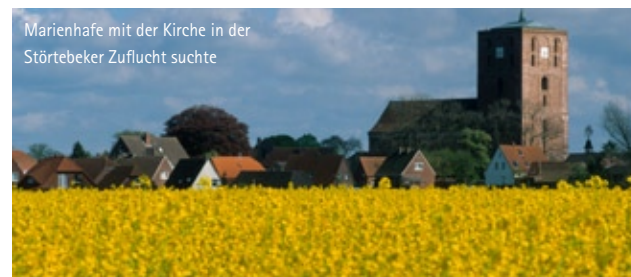
 1. Juni bis 31. Dezember 2010, Störtebekerland: Hage, Marienhefe, Großheide

Abenteuerliche Kulturroute Störtebekerland – Häuptlinge, Freibeuter und Freie Friesen


Auf den Spuren der ostfriesischen Häuptlinge und Freien Friesen entdecken Sie Burgen, Schlösser und wilde Äcker, die von der glanzvollen und blutigen Geschichte dieser Region erzählen.

Routen auf Anfrage

Tourist-Information Hage, Tel.: 04931 – 18 99 70; kurverwaltung@sg-hage.de,
Tourist-Information Marienhefe, Tel.: 04934 – 8 12 24,
touristinfo@marienhefe.de,
Tourist-Information Großheide, Tel.: 04936 – 91 89 25; tourist@grossheide.de,
www.stoertebekerland.de,  B 2, C 2



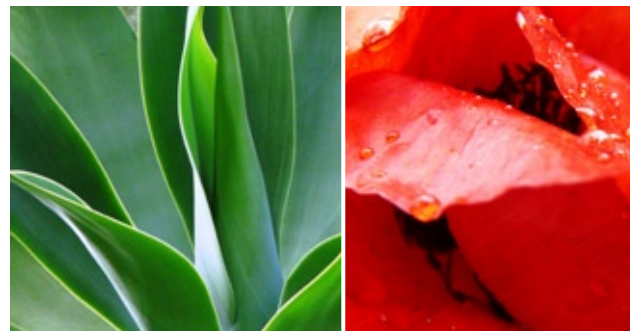
Marienhefe mit der Kirche in der
Störtebeker Zuflucht suchte

 3. / 10. / 24. Juni 2010; 1. / 8. / 15. / 22. / 29. Juli; 5. / 12. / 19. / 26. August 2010
jeweils von 18 – 20 Uhr; Regenfest Sonntag 29. August 2010, Wilhelmshaven –
Botanischer Garten

Abenteuer oder Wirklichkeit? Im Botanischen Garten

Thematische Veranstaltungsreihe im botanischen Garten Wilhelmshaven. Im August 2010 steht die Frage nach "Kunst und Wirklichkeit" im Vordergrund, im Juni 2010 "Fotografie und Illusion" und im Juli die "Sinnesästhetik". Den Abschluss bildet das Regenfest am 29. August 2010.

Botanischer Garten der Stadt Wilhelmshaven, Tel.: 04421 – 16 14 09,
kultur@stadt.wilhelmshaven.de, www.wilhelmshaven.de,  C 4



4. Juni 2010, 15-17 Uhr, Leer - Bünting Teemuseum

Der Tee-Knigge – Wirklich wichtig?!

Für Gäste und Gastgeber, die mehr wollen als nur Teetrinken: Die Etikette ist bei der ostfriesischen Teeceremonie mindestens ebenso wichtig wie der Geschmack. Bei dem ganz speziellen Teeseminar werden die Fragen beantwortet: Was darf ich? Was kann ich? Was sollte ich?

Bünting Teemuseum, Tel.: 0491 - 9 25 00 60,
info@buenting-teemuseum.de, www.buenting-teemuseum.de, ↗ D 2/3



↗ 4. Juni bis 31. Oktober 2010, Norden –
Ostfriesisches Teemuseum mit Museum für Volkskunde

Ostfriesisches Teeporzellan – vom Thüringer Wald an die Nordseeküste

Sonderausstellung im Ostfriesischen Teemuseum unter Einbeziehung von Vorführungen und Vorträgen der Blaudruckerei in Jever.



Ostfriesisches Teemuseum mit
Museum für Volkskunde,
Tel.: 04931 - 1 21 00,
info@teemuseum.de,
www.teemuseum.de, ↗ B 2



↗ 5. Juni / 16. Juli / 20. August und 18. September 2010,
Dangast - Galerie Willy Hinck und Atelier Ute Fuhr

Das Abenteuer des Verborgenen – die Wirklichkeit der Blüenträume

In dem verwunschenen Galeriegarten wird ein fünfgängiges Blumenmenü gereicht, das mit allen Sinnen – umgeben von Bildern und Düften – zum Genießen einlädt. Freuen Sie sich beispielsweise auf köstliche Blütendipps, ein lila Blütenschaumsüppchen, Rosenmudeln oder auch eine Blütenpizza, frischen Granat auf einem lila Kartoffelbett und zum Abschluss ein Blütensorbet. Abgerundet wird das Menue durch ein ausgewähltes Getränke und ein fein abgestimmtes Weinangebot.

Galerie Willy Hinck und Atelier Ute Fuhr, Kartenreservierung
unter Tel.: 04403 - 98 41 56, ute-fuhr@t-online.de, ↗ C 4



↗ 5. Juni bis 2. Oktober 2010, Aurich –
Landesausstellung des BBK Niedersachsen

Landschaft im Umbruch – Räume im Wandel

Die verwandelte Wirklichkeit der Stadt Aurich von einem ländlichen Mittelzentrum zu einem Industriestandort für erneuerbare Energien, 80 Künstler thematisieren den Wandel der Stadt Aurich. Präsentation ausgewählter Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Plastik/Skulptur, Installation, Neue Medien.

Stadt Aurich Kunstverein Aurich, Kreishaus Aurich,
Leistungskurse der gymnasialen Oberstufen in Aurich, Kunstschule miraculum,
Tel.: 0511 - 32 38 20, kunst@bbk-niedersachsen.de, www.bbk-niedersachsen.de,
↗ C 3




Georgswall, Aurich

11. Juni bis 20. Juni 2010, Horsten/Friedeburg – Dorfplatz

Durch den Traum über die Idee zur Realität – Internationales Horster Bildhauersymposium

Das Land und seine Menschen kennenlernen, in sich aufnehmen, etwas von sich mitbringen und durch die Werkzeuge 'Traum' und 'Idee' Skulpturen erschaffen, in denen sich diese erlebte und oder auch mitgebrachte Realität, widerspiegelt. Alles soll echt sein, Wirklichkeit. Mit diesen Gedanken arbeiten sechs eingeladene Bildhauer und Skulpteurinnen auf dem 6. internationalen Horster Bildhauersymposium an bis zu vier Meter langen Eichenstämmen, diskutieren mit dem Material, untereinander, aber auch mit dem interessierten Publikum.

Internationales Horster Bildhauersymposium, Tel.: 04453 – 47 70, tosch.skulpturen@web.de, www.horsten-bildhauer.de,  C 4




21. Juni bis 31. Juli 2010, Emden – Johannes-a-Lasco-Bibliothek und andere Orte


Verlorene Geschichten

Geschichten und Ereignisse Ostfrieslands und Noord- Gronigen, die verloren, vergessen, zerstört oder untergegangen sind. Ausstellungen und Vorträge.




Malerhaus Hillen,
Tel.: 04923 – 88 39,
Kartenreservierung:
kultur-am-emsdelta@ewetel.net,
malerhaus@t-online.de,
www.malerhaus-hillen.de,  C 2



 24. Juni bis 4. August 2010, Malschule der Kunsthalle Emden

Ich sehe was, was du nicht siehst

Eine interaktive Ausstellung zum Ende des Projektes „Ich sehe was, was du nicht siehst“ zeigt die unterschiedlichen Wahrnehmungen von Menschen verschiedenster Altersstufen, die das Selbe gesehen, erlebt oder beobachtet und damit ihre unterschiedlich erfahrene Wirklichkeit künstlerisch umgesetzt haben. Der Ausstellungsraum setzt sich zusammen aus zwei 3 x 6 Meter großen Wohn-Containern für die Installation „Theater(Ausstellung) der Sinne“. Diese ungewöhnliche und in Emden bisher einmalige Galerie wird am „Schwanenteich“ auf dem Emdener Wall installiert.


Malschule der Kunsthalle Emden, Tel.: 04921 – 97 50 40, malschule@kunsthalle-emden.de, www.kunsthalle-emden.de,  C 2



 25. Juni bis 7. November 2010, Wilhelmshaven – Küstenmuseum

Lebenswirklichkeiten der Grenzstädte Wilhelmshaven und Rüstringen

Fotoausstellung zu den Städten Wilhelmshaven und Rüstringen, die bis 1937 durch eine preußisch-oldenburgische Staatsgrenze getrennt waren.


Küstenmuseum Wilhelmshaven, Tel.: 04421 – 40 09 40, kuestenmuseum@wilhelmshaven-touristik.de, www.kuestenmuseum.de,  C 4



 26. Juni bis 17. Juli 2010, Dornum – Kunsttage

Als Realist muss ich alles erfinden – Alex Colville

Das Thema „Phantasie und Wirklichkeit“ behandeln deutsche und niederländische Künstler im Dornumer Wasserschloß. Zum Abschluss wird der vom Publikum auserkorene Dornumer Kunstpreis verliehen.

Gemeinde Dornum, Tel.: 04933 - 9 11 10, info@dornum.de, www.dornum.de,  B 2



Installation Monika Kühling


Foto: Harald Ellinghaus



 1. Juli bis 31. August 2010, Hooksiel – Künstlerhaus

Wirklichkeit und Verfremdung

Kinder und Jugendliche suchen Strandgut und verarbeiten ihre Fundstücke in Collagen und Frottagen. Dabei wird die Wirklichkeit kreativ gestaltet und auf phantasievolle Weise verfremdet.


Künstlerhaus Hooksiel, Tel.: 04461 - 96 93 50, kuenstlerhaus-hooksiel@schlossmuseum.de, www.kuenstlerhaus-hooksiel.de,  B 4



 3. Juli bis 1. August 2010, Grobefehn – Galerie Ulbargen

Meine Heimat, meine Wirklichkeit – Ostfriesland, ein fotografisches Protokoll

In Anlehnung an ein bekanntes Lied, das in rührseliger Weise Heimatverbundenheit besingt, wird die Wirklichkeit eines persönlichen Heimatbildes gegenübergestellt. Schnappschüsse – Augenblicke gleich – protokollieren in Streifzügen durch Ostfriesland die persönliche Wirklichkeit des Künstlers.


Galerie Ulbargen, Tel.: 04943 - 40 73 59, kunstgalerie-ulbargen@ewetel.net, www.galerie-ulbargen.de,  C 3



 6. / 7. Juli und 27. / 28. Juli 2010, jeweils 14 bis 17 Uhr, Loquard

Abenteuer im Quadrat – Fliesen aus Friesland

Ostfriesland und die Niederlande erlebten im 17. Jahrhundert eine Blüte der Fliesentechnik, die heute noch fasziniert. Kinder bilden aus Ton Fliesen und erleben dabei die Magie, wie aus geformtem Ton, in Feuer gebrannt, Kunstwerke entstehen.

Fliesen aus Friesland, Tel.: 04921 - 1 32 23, fliesen-aus-friesland@t-online.de, www.fliesen-aus-friesland.de,  C 1



Fliesentableaus Loquard

 11. Juli bis 15. August 2010, Neustadtgödens - Museum im Landrichterhaus

Klischee und Wirklichkeit – Religiöse Vielfalt auf engstem Raum

Am Rande der Nordsee lebten im 18. Jahrhundert fünf Religionsgemeinschaften auf engstem Raum friedlich miteinander. Die Ausstellung veranschaulicht religiöse Toleranz und Überschneidungen auf lebhafteste Weise, und zeigt, wie religiöses Miteinander möglich sein kann.

Museum im Landrichterhaus, Tel.: 04422 - 41 99,
landrichterhaus.neustadtgoedens@ewetel.net, www.neustadtgoedens.de,  C 4

META, NORDDEICH DAS ROCKMUSICAL DES NORDENS! von Peter Schanz / Uraufführung


Jetzt die letzten Karten sichern!
04421.9401-15



 16. Juli bis 8. August 2010, Ostfriesische Halbinsel

Das Abenteuer Wirklichkeit im Musikalischen Sommer in Ostfriesland

Der Musikalische Sommer der Ostfriesischen Landschaft nähert sich dem Thema „Abenteuer Wirklichkeit“ mit abbildhafter Musik. Ausgewählte Kompositionen aus den Bereichen Programmmusik, Tonmalerei, Sprachtonfall in den Melodien, Lautmalereien und Schilderung von Affekten werden durch Vorträge ergänzt.

Ostfriesische Landschaft, Tel.: 04941 - 17 99 67,
musik@ostfriesischelandschaft.de, www.ostfriesischelandschaft.de,
www.musikalischersommer.net,  C 3





18. Juli bis 22. Juli 2010,
Stapelmoor – Orgel Akademie

Von Dresden nach Versailles – La Tournée de France, 7. Französische Orgelwoche Stapelmoor

Tel.: 04951- 91 22 03,
info@organeum-
orgelakademie.de,
www.organeum-orgelakademie.de,
D 2

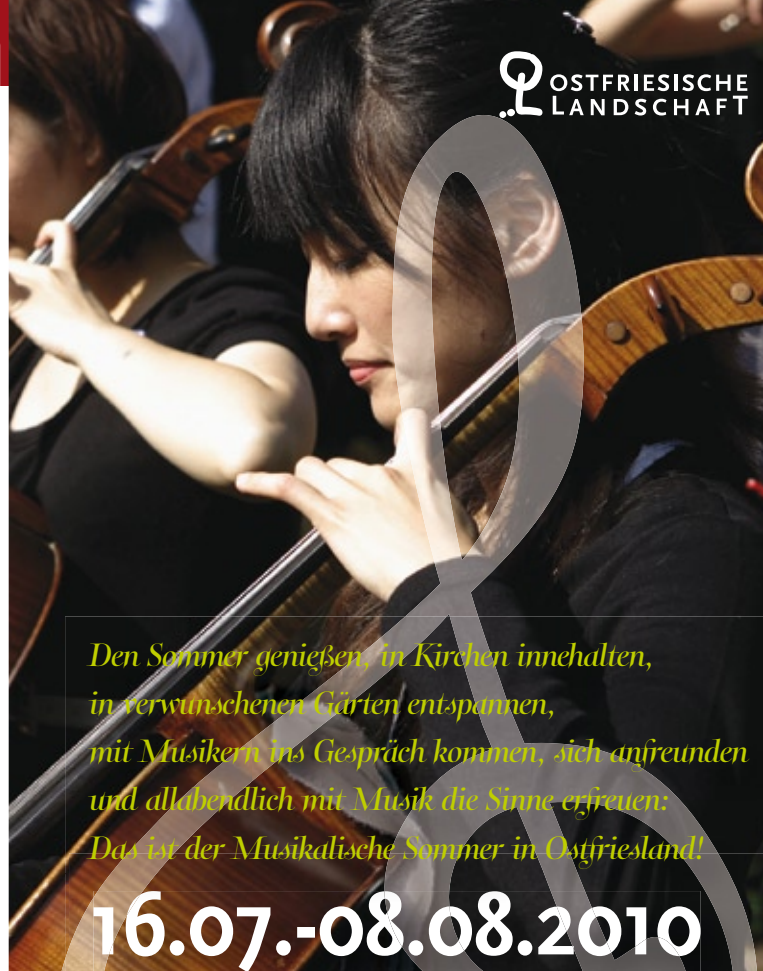


23. / 24. Juli 2010, Holtrop – Wallheckenlandschaft

Rin in d'Wallheeg – Wallheckenmahl

Wochenendveranstaltung „Ab in die Wallhecke“. Die Wallhecke ist seit dem 18. Jahrhundert eine kulturhistorisch einmalige Landschaft in Ostfriesland. Deren Erhalt liegt allen Ostfriesen am Herzen. Mit den Veranstaltungen wird ein sinnlicher Augenmerk auf eine landschaftliche Wirklichkeit der Region gelegt. Geboten werden Menüs mit Produkten aus der Wallheckenlandschaft sowie Führungen zu dieser Besonderheit.

ONNO e.V., Tel.: 04951 – 43 67, info@onno-net.de, www.onno-net.de, C 3



*Den Sommer genießen, in Kirchen innehalten,
in verwünschten Gärten entspannen,
mit Musikern ins Gespräch kommen, sich anfreunden
und allabendlich mit Musik die Sinne erfreuen:
Das ist der Musikalische Sommer in Ostfriesland!*

16.07.-08.08.2010

MUSIKALISCHER SOMMER IN OSTFRIESLAND

Infos: ☎ +49 (0) 4941 179967
www.musikalischersommer.net



7. August 2010, Emden – Malschule der Kunsthalle

Das optische Abenteuer der Wirklichkeit – Kinder sind Erfinder – OPTIK

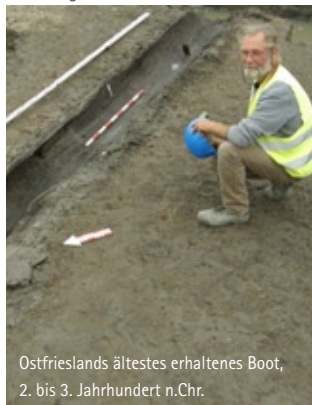
Alle fünf Kunstschulen Ostfrieslands veranstalten ein Malschulfest. Ein Jahr lang haben sich Kinder als Erfinder betätigt und sind dem Abenteuer der Optik nachgegangen. Die Ergebnisse präsentieren die 8 – 13jährigen Forscherinnen und machen Staunen, wie die Wirklichkeit durch ihre Augen erscheint. Rahmenprogramm mit Kleinkunst und Musik. Freier Eintritt in die Kunsthalle.



Kinder sind Erfinder

Malschule der Kunsthalle Emden und Fachhochschule Emden/Leer,
Tel.: 04921 - 97 50 40, malschule@kunsthalle-emden.de,
www.kunsthalle-emden.de, C 2

7. / 8. August 2010, Jemgum, Besucherzentrum auf den Betriebsgeländen von Wingas und EWE



Ostfrieslands ältestes erhaltenes Boot,
2. bis 3. Jahrhundert n.Chr.

Abenteuer Geschichte – Wirklichkeit Gasspeicher

Ausstellung über den Kavernenspeicher, der 1600 Meter unter der Erde für die sichere Gasversorgung von über einer Millionen Haushalte sorgt. Mit den Grabungen kamen archäologische Funde zu Tage. Sie dokumentieren das faszinierende Leben in Ostfriesland in über 2000 Jahren. Gelungenes Zusammenspiel von Vergangenheit und Zukunft. Das ist das Abenteuer Ostfriesland.



Fotos: Artur Hajzler

WINGAS GmbH
Et Co. KG,
Tel.: 05 61 - 30 10,
info@wingas.de,
www.speicher-
jemgum.de, D 2

29. August bis 13. September 2010, Schortens – Klosterpark

Park Illusionen / Illusionen Park

Der barocke Klosterpark in Schortens verwandelt sich in einen Park der Illusionen. Installationen, Skulpturen und Objekte erwecken die Natur zu einem Kunstraum der Sinne.

BBK Ostfriesland mit Sezssion Nordwest e.V. Wilhelmshaven und Stadt Schortens, Tel.: 04421 - 994165, peter.geithe@bbk-ostfriesland.com, www.bbk-ostfriesland.com, C 4



29. August bis 24. Oktober 2010, Aschendorf / Papenburg

Abenteuerlicher Paradiesgarten – Illusionismus und Zeitkritik als künstlerisches Prinzip

Augentäuschungen und Illusionen im modernen Stillleben. Früchte und Jagdszenen der Künstlerin Sigrid Oltmann stellen sich als ein dichtes Ineinandermalen von Bedeutungsebenen dar, eingebaute Objekte aus anderen Realitätsebenen, die in fast fotorealistischer Malweise übernommen werden.




Gut Altenkamp

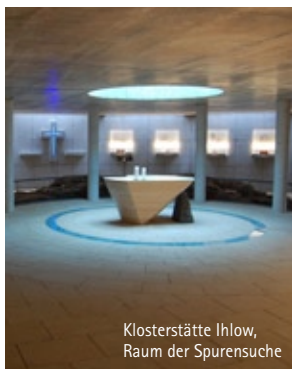
Kulturkreis Papenburg
und Freundeskreis
Gut Altenkamp e.V.
Tel.: 04961- 8 23 07 oder
8 23 37, kartenverkauf@
kulturkreis-papenburg.de,
www.kulturkreis-
papenburg.de, D 2

 1. September bis 31. Dezember 2010, Ihlow

Spirituelle Wirklichkeit Ost-Frieslands im 13. Jahrhundert – Zisterzienser in den Friesischen Landen

Die Zisterzienser kamen nicht nur, um das spirituelle Leben in den friesischen Landen zu erneuern, sondern schufen auch neue technische Realitäten wie den Wasserbau und die Baukunst. Dies führte eine ganze Region zu einer neuen Wirklichkeit.

Klosterstätte Ihlow in Zusammenarbeit mit den niederländischen Klosterstätten Aduard und Klaarkamp, Tel.: 04929 - 8 93 11, info@kloster-ihlow.de, www.kloster-ihlow.de  C 2



Klosterstätte Ihlow,
Raum der Spurensuche

 1. September bis 30. September 2010, Ostfriesische Halbinsel

Abenteuer Mehrsprachigkeit – ein Monat auf Plattdeutschsch – Plattdüütskmaant im September 2010

Ostfriesland gilt als die einzige Region Norddeutschlands, in der konsequent im Alltag plattdeutsch gesprochen wird. Der Monat September ist ganz dem Niederdeutschen gewidmet: Lassen Sie sich auf das Abenteuer ein und versuchen Sie es zu verstehen oder vielleicht probieren Sie es selber aus: Nur Mut – Man to!

P.S. Wussten Sie, dass das Plattdeutsche einen EU-Status als anerkannte Regionalsprache genießt?

Ostfriesische Landschaft,
Tel.: 04941 - 17 99 52,
platt@ostfriesischelandschaft.de,
www.ostfriesischelandschaft.de,

 A-D 1-4




 1. Mai bis 31. August 2010

1. September bis 31. Dezember 2010, Wilhelmshaven

So habe ich die noch nie gesehen – Abenteuer Kirche

Baustellenführung durch die Sanierungsarbeiten an der Christus- und Garnisonkirche. Ab Anfang Mai wird die Citykirche saniert und wahrscheinlich ab August komplett geschlossen sein. Die Baustellenführung gewährt Einblicke in die Baufortschritte und zeigt die Kirche in besonderem Zustand.

Tel.: 04421 - 4 19 43, buero@christusnews.de, www.christusnews.de,  C 4



4. / 5. September und 11. / 12. September 2010, 10 - 17 Uhr, Krummhörn

Abenteuer Baukultur – Denk Mal Kunst

Besitzer von Baudenkmalern öffnen ihre Privathäuser und überraschen mit Kunst. Route von Greetsiel über Pilsum, Groothusen, Upleward, Rysum, Woltzeten, Pewsum, Eilsum, Greetsiel

ANNO, Gesellschaft zur Erhaltung ostfriesischer Kultur- und Baudenkmale e.V. und Künstler der LAK, Tel.: 04923 - 99 04 83, webmaster@anno-ostfriesland.de, www.anno-ostfriesland.de,  C 1, C 2



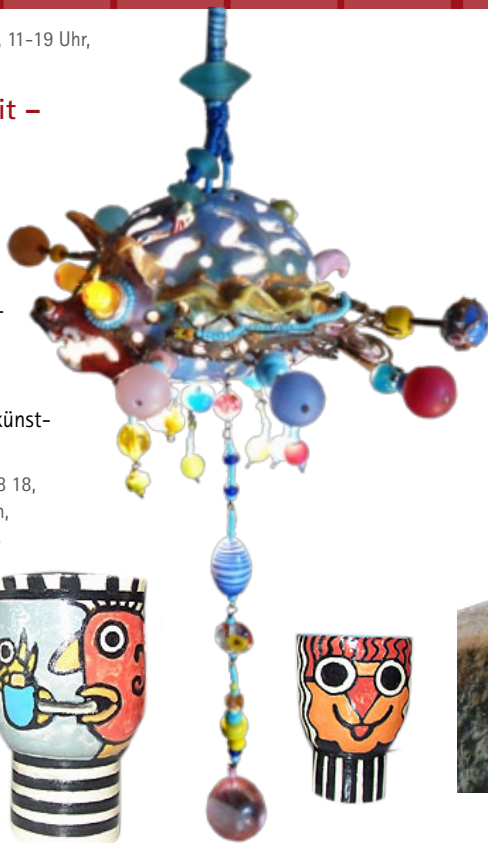
Anno Haus
Pilsum

11. und 12. September 2010, 11-19 Uhr,
Aurich - Atelierroute

Wagnis Wirklichkeit – Die Realität hinter den Gewerken der Atelierroute

Ein Wochenende lang ist der Blick hinter die Kulissen und in die Werkstätten von Künstlern und Kunsthandwerkern möglich. Ein spannendes Erlebnis der Entstehung künstlerischer Wirklichkeit.

Gisbert Saal, Tel.: 04941 – 78 18,
info@goldschmiedesaal.com,
www.atelierroute.de, ↗ C 3



15. September 2010, 15-17 Uhr, Leer - Bünting Teemuseum



Gelebte Wirklichkeit Tee – Der Einfluss von Wasser auf den guten Geschmack

Vortrag über die Bedeutung des Trinkwassers für den Geschmack des Tees. Die Besucher sollen ihr heimisches Trinkwasser mitbringen. Die verschiedenen Wasserqualitäten

werden in einer speziellen Teeprobe getestet. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein bei einer Teezeremonie statt.

Bünting Teemuseum, Tel.: 0491 – 9 25 00 60, info@bueenting-teemuseum.de,
www.bueenting-teemuseum.de, ↗ D 2/3

19. September 2010, Wilhelmshaven

Abenteuer Risiko – Regatta mit selbstgebauten Papppapierbooten

Mannschaften aus Vereinen, Clubs und Schulklassen konzipieren und bauen selbst gemachte Boote aus Papppapier und treten gegeneinander an. Ziel ist es, die Seetüchtigkeit der Boote und die eigenen Kapitänqualitäten unter Beweis zu stellen.



Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH, Tel.: 04421 – 9 27 90,
pumpwerk@wilhelmshaven-touristik.de, www.wilhelmshaven-touristik.de,
↗ C 4



26. September 2010, 18 bis 20:30 Uhr, Rhaudefehn - Biolandhof Freese

Ostfrieslandmahl – Erntedank-Mahl

ONNO Ostfrieslandmahle stehen als Qualitäts- und Gütesiegel für eine vielfältige und moderne Küche auf der Basis regionaler Erzeugnisse. Dabei kommt der Genuss natürlich nicht zu kurz. Der Biolandhof Freese in Rhaudefehn bietet ein mehrgängiges Menue, überwiegend zusammengestellt aus hofeigenen Produkten. Im Sinne eines herbstlichen Erntedankmahles erleben sie eine Vielfalt hofeigener Produkte und können sich im Rahmen einer Hofbesichtigung umfassen über Fragen der Erzeugung und Vermarktung informieren. Der Biolandhof Freese gibt einen Einblick in einen typischen ostfriesischen Landwirtschaftlichen Gemüsebaubetrieb mit biologischer Ausrichtung.

ONNO e.V. und Biolandhof Freese,
Tel.: 04951 – 43 67, info@onno-net.de,
www.onno-net.de, ↗ D 3



ab 1. Oktober 2010 individuelle Termine, Krummhörn –
Verschiedene Veranstaltungsorte

Himmelstürmer – Das Abenteuer mit der Kraft des Windes

Der Wind ist die Seele des Drachens und Jung und Alt sind eingeladen, an diesem Windexperiment in der Krummhörn teilzunehmen. Wettbewerb zum Thema Wind: Vom Foto bis zum Film, vom Handabdruck oder gemalten Bild. In einer Ausstellung werden allen Objekte präsentiert.

Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel, Tel.: 04926 – 9 18 80, info@greetsiel.de, www.greetsiel.de, ⚡ C 1/2



📅 28. September bis 29. November 2010, Galerie- und Künstlerhaus Spiekeroog

Meine Kunst schaffen – Das Abenteuer Wirklichkeit erleben

Kunst kann verstanden werden als ein Weg, sich die Wirklichkeit zu erschließen und neue Perspektiven zu entdecken. Das Galerie- und Künstlerhaus Spiekeroog bietet mit kreativer und naturnaher Umgebung die Möglichkeit, durch eigenes Schaffen und Ausprobieren neue Perspektiven der Wirklichkeit zu erschaffen und zu entdecken.

Im Rahmen des Themenjahres „Abenteuer Wirklichkeit“ werden deshalb sowohl ausgewählte Workshops als auch Veranstaltungen unter dem Leitmotiv „Meine Kunst schaffen – Das Abenteuer Wirklichkeit erleben“ angeboten.




Eine ausführliche Workshop-Liste finden Sie unter www.kuenstlerhaus-spiekeroog.de, Galerie- und Künstlerhaus Spiekeroog, Tel.: 0421 – 46 04 44 40, service@kuenstlerhaus-spiekeroog.de, www.kuenstlerhaus-spiekeroog.de, ⚡ B 3

20. Oktober 2010, 15 bis 17 Uhr, Leer - Bünting Teemuseum

Die Teetasse – Ein Alltagsgut im Wandel der Zeit Historie und Hintergründe der ostfriesischen Teetasse

Wie wird die traditionelle Teetasse heute wahrgenommen? Erläuterung der Historie und Bedeutung der ostfriesischen Teetasse sowie Vorstellung verschiedener Porzellanmanufakturen und Dekore des 20. Jahrhunderts. Dabei werden Geschichten rund um die Teetasse an die TeetrinkerInnen weitergegeben.



Bünting Teemuseum, Tel.: 0491 – 9 25 00 60,
info@buenting-teemuseum.de,
www.buenting-teemuseum.de,  D 2/3



Realismus

Das Abenteuer der Wirklichkeit
Courbet · Hopper · Gursky
23. Januar bis 24. Mai 2010

24. Oktober bis 31. Oktober 2010 (Orgeljubiläum), Organeum Weener

Abenteuer Orgelwelt! Blick hinter den Schleier historischer Orgeln

Historische Hausorgeln, Cembali, Clavichord, Hammerklaviere und Harmonien laden Sie im Organeum zu einer Klangfarben-Abenteuer-Reise des Hörens ein. Nebenbei entführen Sie die Stimmungssysteme der Instrumente in den Mikrokosmos der Drittel- und Viertelöne. Eine Tonbildschau gewährt Einblicke in die Technik und Klangerzeugung. Es lässt sich stets ein Blick hinter das Schleierwerk der Orgeln werfen. Zum 300. Jubiläum der Arp Schnitger-Orgel werden Orgelvorfürungen angeboten, in denen per Bild-Übertragung das spannende Geschehen am Spieltisch sichtbar wird.

Orgellexkursionen: 24. April, 29. Mai,
22. Juli, 31. Juli, 21. August,
25. September 2010

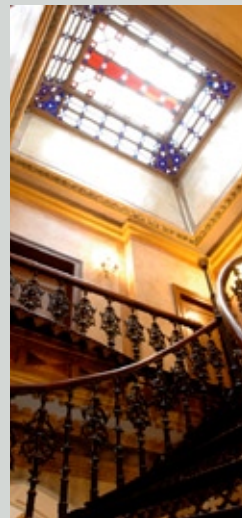


Foto: Hinrich Kuper


Organeum Weener, Tel.: 04951 – 91 22 03,
info@organeum-orgelakademie.de,
Exkursionstermine unter
www.organeum-orgelakademie.de,
 D 2





Foto: Sabine Gronewold

Impressum

Herausgeberin: Ostfriesische Landschaft – Kulturagentur,
Georgswall 1–5, 26603 Aurich,
Telefon 04941 – 17 99 72, Fax 04941 – 17 99 80
Alle aktuellen Kulturangebote der ostfriesischen Halbinsel
sind zu finden unter: www.ostfriesland.de,
E-Mail: kultur@ostfriesischelandschaft.de
V.i.S.d.P.: Katrin Rodrian
Koordination und Redaktion: Sarah–Christin Siebert,
Pia Mahnkopf, Nara Maron
Gestaltung: Julian Preuß, www.sparq.de, Aurich
Druck: Druckerei Meyer, Aurich,
© 2010 Ostfriesische Landschaft, Aurich,
Auflage: 22.000
Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr!



Die Versicherung der Ostfriesen

ÖSTFRIESLAND®